

CSU-Stadtratsfraktion

Stellv. Fraktionsvorsitzender Georg Steiner
Rathausplatz 2, 94032 Passau



Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Dupper
Rathausplatz 2
94032 Passau

Passau, 8. August 2017

Antrag für den Ferienausschuss am 16. August 2017 – Realisierungskonzept für Entspannungszonen an den Flüssen in Passau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
seitens der CSU-Stadtratsfraktion stellen wir folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung wird, unter Berücksichtigung ökologischer Belange und von Anwohnerinteressen, aufgefordert, ein Realisierungskonzept für Entspannungszonen an den Flüssen in Passau vorzulegen (Stichwort „Stadtstrand“) und dabei die Möglichkeiten des vom Bundeskabinett am 1. Februar 2017 beschlossenen Bundesprogramms „Blaues Band Deutschland“ auszuschöpfen.

Begründung:

Wir verfügen in Passau an Donau, Inn und Ilz über einzigartige Flusslandschaften, die einen wertvollen Naturraum darstellen. Während Flusslandschaften anderswo für die Menschen von höchster Attraktivität für Wassertourismus, Freizeitsport und Erholung sind, nutzt Passau die vorhandenen Potentiale nur ungenügend. Verwiesen sei nur auf die Städte Deggendorf, Nürnberg, Erlangen, Regensburg oder nicht zuletzt Straubing, die Beispiele für eine gelungene Symbiose zwischen Stadt und Fluss darstellen.

Mit der Schaffung eines Stadtstrandes könnten das Naturerleben für die Bürgerinnen und Bürger sowie für Touristen deutlich erhöht und damit zugleich wertvolle Impulse gegeben werden für die Entwicklung und Attraktivitätssteigerung unserer Stadt und Region. Keineswegs ist damit zwingend die Erschließung neuer Bademöglichkeiten verbunden. Vielmehr geht es bei einem Stadtstrand darum, die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Erholung durch eine strandartige Ruhe- und Entspannungszone zu erweitern. Wichtig ist dabei die Berücksichtigung ökologischer Belange. Zudem ist auf Anwohnerinteressen Rücksicht zu nehmen. Ein Stadtstrand soll kein Ort sein für exzessive Feiern, sondern primär der Entspannung dienen. Bei der Realisierung und Gestaltung verfügt das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, das ohnehin einzubeziehen ist, über genügend Erfahrungen, um eine der Flusslandschaft entsprechende Gestaltung zu gewährleisten.

Sollte eine Behandlung im Ferienausschuss nicht möglich sein, so beantragen wir, diesen Antrag im zuständigen Fachausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Steiner, Stadtrat